**Zeitschrift:** Animato

Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz

**Band:** 16 (1992)

Heft: 4

Artikel: Auszeichnung für musikpädagogische Arbeit

Autor: Mraz, Peter

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-959047

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





### 2. Welt-Jugendmusik-Festival in Zürich

Vom 14. bis 18. Juli 1992 fand zum zweiten Mal ein internationales Treffen von Jugend-Harmonie-Blasorchestern und Brass-Bands statt. Rund 2600 Jugendliche aus verschiedenen Ländern West- und Osteuropas sowie Brasilien, Kanada und Thailand bliesen während der hochsommerlichen Woche der Stadt Zürich buchstäblich «den Marsch»: Ein Festumzug mit 41 Musikkorps und Folkloregruppen zog durch die Bahnhofstrasse auf den Münsterhof und bildete wahrscheinlich den Höhepunkt. Das aus privater Initiative – mit Unterstützung der Stadt – entstandene Festival brachte neben Konzerten «an Ecken» der Stadt natürlich auch die obligaten Konzertwettbewerbe mit Klassifikation. (Fotos: RH)

# Auszeichnung für musikpädagogische Arbeit

Um die musikpädagogische Tätigkeit zu fördern, schrieb die Schweizerische Gesellschaft für musik-pädagogische Forschung 1991 erstmals einen «Preis für musikpädagogische Arbeit» aus. Bis Ende De-zember vergangenen Jahres haben sich mehr als fünfzig Autoren interessiert bzw. ihre Arbeiten eingesandt, von denen schliesslich 39 bewertet werden konnten. Die Arbeiten waren sowohl bezüglich der Form als auch des Inhalts sehr unterschiedlich. Nebst einigen Instrumentalschulen fielen mehrere Notensammlungen zu verschiedenen Zwecken auf, z.B. eine Musikgeschichte für den Klarinettenunterricht, mehrere der instrumentalen Früherziehung und der Erwachsenenbildung gewidmete Ar-beiten und solche, die den Musikunterricht sozusa-gen aus einer höheren Perspektive betrachten und seine diversen Aspekte beleuchteten, beispielsweise Sprechen und Singen beim instrumentalen Lernen. Dazu kamen Arbeiten, die bereits in den Musikläden aufliegen und bekannt sind.

Am 14.4.1992 wurden alle Mitglieder unserer Gesellschaft in das Kunsthaus Zürich eingeladen, um die eingesandten Arbeiten zu bewerten. Die Wahl fiel uns nicht leicht. Viele Arbeiten waren ausführ-lich und fachlich fundiert. Wichtig erschienen uns vor allem die pädagogische Idee, ihre Neuigkeit und ihre Darstellung.

2. Preis für «Frederik»

Wie es sich nach der Auszählung der unterschied-Wie es sich nach der Auszahlung der unterseniedlichen Bewertungen ergab, war die Mehrheit für die
Vergabe des zweiten Preises an Rita PlancherelRöthlisberger für die Arbeit «Frederik» – ein Klavierbilderbuch für Kinder (mit Fr. 700.– dotiert).
Ihr Lehrwerk ist fantasievoll und arbeitsaufwendig
gestaltet, lässt den Anwendern aber trotzdem einen
Spielraum für individuelle Anpassungen. Weitere Preise wurden nicht verliehen, doch erachteten es die Vorstandsmitglieder der Gesellschaft für rich-tig, die Anstrengungen mehrerer Musikpädagogen mit Anerkennung zu belohnen. Die Auswertung wurde unter anderem dadurch erschwert, dass in der Ausschreibung keine Einschränkungen be-kanntgegeben und somit auch ältere bzw. bereits kanntgegeben und somit auch ältere bzw. bereits publizierte Arbeiten nicht ausgeschlossen wurden. Weiter gab es mehrere Arbeiten, über die diskutiert wurde, z.B. weil sie von bereits anerkannten Autoren waren bzw. gewisse Einseitigkeiten aufwiesen. Da die Ausschreibung keine Einschränkungen entheit und auch als Ansporn für die Auseinandersetzung mit der Musikpädagogik gedacht war, wurde zehe es insen Dutzend Auszerd eine die kent der Wirte noch ca. einem Dutzend Autoren, die laut den Jury-mitgliedern in irgendeiner Hinsicht Positives gelei-stet haben, eine Anerkennung ihrer Arbeit ausge-sprochen. – Wir bedanken uns herzlich für die ein-

gesandten Arbeiten und hoffen, dass die Autoren ihre für die Musikerziehung wertvolle Tätigkeit auch in Zukunft fortsetzen werden!

#### Neuauflage von «Musikpädagogik für die Praxis»

Für das kommende Jahr bereiten wir die stark the das kommende aan beteiten wit die statk überarbeitete und wesentlich verbesserte Neuaufla-ge unseres Sammelbandes «Musikpädagogik für die Praxis» vor. Jetzt wie früher leiden wir unter einem Mangel an finanziellen Mitteln. In diesem Jahr stellten wir Gesuche um Unterstützung an fast alle Musikschulen und Musikinstitute der Schweiz. Leider kamen bislang nur sieben positive Antworten, was einen Gesamtbeitrag von Fr. 420.- ergibt. Ansonsten erreichen uns Meldungen, dass unsere an Schulleitungen und Vorstände gerichteten Gesu-che auf dem Tisch des Warteraumes für Eltern oder im Gang herumliegen. In den fast zehn Jahren der Existenz der Gesellschaft haben wir an die 700 Gesuche um Unterstützung gestellt, von denen nur zwölf mit einem Durchschnittsbeitrag von Fr. 350.– positiv beantwortet wurden. Dabei haben uns von den Musik- und Musiklehrerorganisationen der Schweiz nur der Verband Musikschulen Schweiz VMS und die Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich VJMZ einen Druckkostenbeitrag gewährt.

### Festival Steinway - retour de Madrid

Après un très beau voyage offert par la maison Jecklin, je suis arrivée à Madrid le vendredi 29 mai 1992, où le 5ème Festival International Steinway et le mauvais temps m'attendaient.

Le soir-même, lors du dîner organisé par la mai-Le soir-meme, tors du diner organise par la mai-son Steinway, je fis la connaissance de treize jeunes pianistes, venant de sept pays européens: l'Allemag-ne, le Danemark, l'Espagne, la France, la Grèce, la Hollande et la Suisse. Après avoir visité «Santa Cruz de la valle de los Caidos» et «El Escorial», le jour du Festival était déjà là. Et c'est dans une am-hique très chaleureuse quoique parfésis une faite. biance très chaleureuse, quoique parfois un peu tendue, que quatorze pianistes se concentrèrent le dimanche 31 mai 1992 dans les coulisses du «Centre Culturel de la villa de Madrid». En entrant sur scène, je découvris un public très enthousiaste, une su-perbe salle et un fabuleux Steinway.

A la sortie du concert, une surprise extraordinaire m'attendait. Le gendre de Joaquin Turina, Monsieur Alfred Moran, était venu en personne assister au concert, prévenu par la pianiste Madame Maria-Luisa Cantos, que des oeuvres de son beau-père al-laient être interprétées. Monsieur Alfred Moran fut très touché par mon interprétation de «La Puerta del Sol» tiré des «Silhouettes» de Joaquin Turina. Avec une grande gentillesse, il nous invita à visiter la maison où vécu Joaquin Turina jusqu'en 1949 et nous présenta sa femme et sa belle-soeur, filles de Turina. C'est alors que j'eus l'immense chance de jouer sur le piano du compositeur et de découvrir, soigneusement conservée, son oeuvre complète.

Parmi les livres et les partitions, je retrouvai dans cette pièce l'atmosphère qu'il avait du y règner au début de ce siècle. J'ai partagé un moment inoubliable avec la famille Turina et Monsieur Moran, qui, grâce au concours Jecklin, me firent découvrir le monde merveilleux de la musique Espagnole.

Tous mes remerciements sont à

- Madame Anne-Marie Tabachnik, mon professeur, dont le grand dévouement, la merveilleuse collaboration et la complicité me sont très chers
- Monsieur Hanspeter Gisin, ainsi que la maison Jecklin pour la magnifique organisation de ce con-
- La maison Steinway, pour l'encadrement et la gentillesse dont nous avons bénéficié durant le Festival à Madrid. Savika Cornu Zozor

Cembali, Spinette, Virginale, Klavichorde, Hammerflügel

Herstellung

## Otto Rindlisbacher

8055 Zürich, Friesenbergstrasse 240 Telefon 01/462 49 76

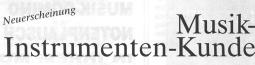
\* CLAVICHORD \* VIRGINAL \* SPINETT \* \* CEMBALO \* HAMMERFLÜGEL \*

Klangspektrum von der Renaissance bis zu Romantik

CEMBALO-ATELIER EGON K. WAPPMANN 8967 WIDEN-Mutschellen 057 33 20 85



Vertretung europäischer Meisterwerkstätten Verkauf - Reparaturen - Stimmungen - Konzertservice

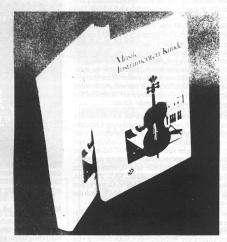


Ein Weg durch die Musik

Autor: Prof. Edmund Schönenberger, Dozent an internationalen Lehrerfortbildungskursen und Fachlehrer für Instrumentenkunde. Der Autor besitzt eine langjährige Erfahrung als Schulmusiker und den Instrumentenverkauf. Durch die Verbindung von Theorie und Praxis entstand ein einzigartiges Lehrwerk.

Zielpublikum: Das umfassende Lehrmittel richtet sich nicht nur an Musikstudenten, sondern an alle Menschen, die Musik lieben und zu verstehen suchen.

Ausstattung: Band 1: 432 Seiten mit über 700 Abbildungen und Zeichnungen. Band 2: 216 Seiten mit über 200 Abbildungen und Zeichnungen, Rätseln und Lernhilfen. Grossformat 210×297 mm, Pappband mit mehrfarbig bedrucktem und kunststoffbeschichtetem Deckenüberzug



Vorname

Zu beziehen beim Verband Schweiz. Musikinstrumentenhändler, Zeughausgasse 9, Postfach 238, 6301 Zug, Telefon 042/21 90 16, Fax 042/21 86 00

#### Bestellschein

Ex. Musik-Instrumenten-Kunde, Band 1 zum Preis von Fr. 145.–/ DM 160.–/ 1150 öS (plus Versandspesen)

Musik-Instrumenten-Kunde, Band 2 zum Preis von Fr. 85.-/ DM 95.-/ 680 öS (plus Versandspesen)

Datum	mandan sa	Unterschrift
PLZ	Ort	MAS tab artis alternational participation
Struose	die Flauerbr	Alleria de la companya de la company

JCS SOFTWARE AG ESCADA - M Die EDV - Schuladministration, die ihren Namen verdient! bewährt - bekannt - kostengünstig bedienerfreundlich angepasst an jede Schulgrösse Ihr Partner für Standard- und Individuallösungen

JCS SOFTWARE AG Hauptstrasse 89

4132 Muttenz

